

Madara`s reincarnation

Die Wiedergeburt Madaras

Von mauzimaumau

Kapitel 68: Der Einzige der ihn versteht

Nach dieser Aussage hatte Kisame so auf Hidan eingedroschen das Akina einfach nur geschockt in ihr (Kisames!) Zimmer gehen konnte. Die beiden klopften sich übrigens immer noch. Pain hatte Konan dann im Brautstill hochgenommen und dem Raum mit einem Kopfschütteln verlassen. Ich war mit den Blumen auf dem Weg zu Deidara`s Zimmer. Als ich dort ankam war die Tür offen. „Deidara?“ Niemand war in dem Zimmer doch was ich da sah war schockierend. Das war doch kein Zustand! Ich schritt durch halb lebenden, halb verfaulenden Müll zum Fenster. Ich zog die Vorhänge zur Seite und riss das Fenster auf. Frische Luft durchströmte meine Lungen. Der Wind lies mein Haar für einen kurzen Moment schweben. Von hier aus sah man doch tatsächlich Sasori`s Grab. Und dort sah ich einen blonden Haarschopf sitzen. Allein im Regen und vollkommen durchnässt. Hinter ihm löste sich eine schwarze Gestalt aus dem Schatten der Bäume. Man erkannte selbst aus dieser Entfernung die orange Maske. Er ging mit einem Schirm in der Hand zu Deidara der aufblickte als kein Regen mehr auf sein gesenktes Haupt tropfte. Tobi (Obito usw.) zog mit einer Hand (das muss man erstmal können!) seinen Mantel aus und legte ihn Deidara auf die Schultern, ehe er sich daneben setzte und seinen Arm um den Blondschof legte, der daraufhin seinen Kopf auf seine Schulter legte. Wahrscheinlich war Obito der einzige der Deidara`s Schmerz nachvollziehen konnte. Nachdem ich die Blumen an einen sicheren Ort gestellt hatte, schloss ich das Fenster wieder und begann mit aufräumen.